

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 17: Entspannung in der freien Natur

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Entspannung in der freien Natur

Teil: 17/

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: Ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Jørn und Jason hatten es sich auf der Couch gemütlich gemacht und unterhielten sich. Beide sahen auf als Craig aus dem Zimmer kam und die beiden anlächelte. "Wie sieht es aus, hat mal wer in die Küche geschaut, wir müssen sicher noch einkaufen..."

"Nö, nicht die Bohne", meinte Jason. "PJ muss schon hier gewesen sein. Die Schränke sind zu Bersten voll..."

Craig lächelte leicht und drehte sich dann zu Haldir um. "Und was wollen wir heute noch tun?"

"Zum See...?"

"Was anderes hätte ich von dir auch nicht erwartet..." sagte Craig und nahm die Hand des Elben. "Und ihr beide?" fragte er mit einem Blick auf Jørn und Jason."

"Wir kochen....", grinste Jason.

Craig nickte, dann ging er noch einmal zum Schlafzimmer und besorgte einige Handtücher aus dem Gepäck. "Nur zur Vorsicht...", meinte er und trat dann auf die Terrasse.

Haldir hopste schon voraus und schien anscheinend wirklich baden zu wollen, da schon einige Kleidungsstücke auf dem Weg zum Steg weichen mussten.

Der Kiwi lachte nur, und setzte sich auf eine der Liegen am Steg. Er war müde und seine Brust schmerzte, aber er wollte Haldir nicht beunruhigen und sagte deswegen nichts.

Der tauchte erst mal begeistert ab und als er eine viertel Stunde später zu Craig auf den Steg kletterte, hing teilweise Seetang in seinen Haaren.

Dieser musste lachen als er Haldir sah, reichte ihm aber trotzdem eines der großen Handtücher und klopfte einladend auf die Liege. "Komm her mein Wassermann..."

Haldir lächelte und genoss die Sonne, die auf sie herabschien und ihn schnell trocknete. Nach einer Weile blickte er besorgt zu Craig.

Dieser fischte ihm einigen Seetang aus dem Haar und lächelte ihn an. "Was ist los?"

"Tut dir was weh? Du atmest so seltsam..."

Der Kiwi schüttelte den Kopf. "Nein, geht schon, war heut nur etwas anstrengender als gedacht..."

Haldir, inzwischen wieder halb trocken, erhob sich, um sich hinter Craig zu setzen. Vorsichtig zog er ihn an seine Brust und lies den Menschen seinen eigenen Herzschlag spüren. Nach und nach passte sich Craigs Puls, dem des Elben an und auch seine unruhige Atmung wurde flach und gleichmäßig, wie die des Elben, ohne dass er eingeschlafen wäre.

Craig fühlte sich auf einmal so unglaublich wohl. Die Nähe zu dem Elben beruhigte ihn und seine Schmerzen waren auch fast verschwunden. Lächelnd legte er seinen Kopf auf Haldirs Schulter und küsste sanft seinen Hals. "Ich danke dir..."

Der Elb senkte seinen Kopf etwas, um mit seinen Lippen Craigs zu streifen. "Was hast du nur mit mir gemacht, kleiner Mensch?!", schnurrte er leise und legte die Arme um Craig.

"Was hab ich denn getan?" fragte dieser grinsend und erwiderte den zärtlichen Kuss.

"Mich verzaubert...mich...einen Elben...."

Craig blickte ihn glücklich an. "Du hast mich doch auch verzaubert, schon von der ersten Minute als ich dich sah..."

"Daran kann ich mich leider gar nicht mehr erinnern..."

"Nein, du hast ja auch geschlafen...", flüsterte Craig und küsste ihn nochmals. "Dennoch hast du mir in dieser Minute etwas gestohlen."

"Was? Wie denn? Ich konnte mich doch nicht mal rühren..."

"Allein dein Anblick hat genügt um mein Herz zu stehlen...", flüsterte Craig schließlich und Tränen traten in seine Augen.

Besorgt erschien Haldirs Gesicht neben Craigs. "Was ist los Melamin...?"

Der Kiwi schüttelte nur den Kopf. "Nichts, es geht mir gut...wirklich, es sind nur...Gefühle..."

Haldirs Hand legte sich sanft an Craigs Wange. "Keine Guten?"

"Doch...zu Gut...zu schön...deswegen ist es ja so bewegend... und gleichzeitig so schmerzhaft...."

Haldir lauschte schweigend Craigs Worten, und zeigte ihm durch sanftes Streicheln, dass er da war und zuhörte.

Craig richtete sich nun auf und blickte tief in Haldirs Augen. "Ich bin ein Mensch, ich werde sterben, aber du...du gehörst nicht hierher..."

"Wir wissen doch ohnehin nicht wie ich wieder zurück gelangen sollte, also spielt das keine Rolle Melamin...", flüsterte Haldir zärtlich und küsste Craigs Schläfe.

Der Kiwi nickte leicht und zwang sich zu einem Lächeln. "Ja, das stimmt..." Er blickte zu Boden. "Ich möchte aber dass du mir etwas versprichst..."

"Was mein Herz?!"

"Sollte sich jemals die Möglichkeit ergeben dass du zurückkehren kannst, wirst du es tun ohne darüber nachzudenken..."

"Aber....", widersprach Haldir. "Ich kann doch nicht einfach gehen, als ob du nicht existieren würdest..."

"Bitte, du musst das mir versprechen, oder ich kann nicht so weitermachen wie bisher..." Craig sah zur Seite, er wollte nicht dass Haldir seine Tränen sah.

"Ja...wenn.....versprochen...aber nur wenn und das ist gar nicht sicher..."

Craig sah nun wieder zu dem Elben. "Ich habe also dein Wort, das du gehen wirst, wenn sich jemals eine Möglichkeit bietet?"

Haldir schluckte und vergrub sein Gesicht an Craigs Halsbeuge.

Der Kiwi sagte nichts mehr, vertraute aber auf Haldirs Wort. Zärtlich legte er seine Arme um den Größeren. "Es ist doch nur zu deinem Besten..."

"Aber was ist wenn das Beste bei dir ist?"

Craig schüttelte leicht den Kopf. "Ich will doch nur nicht dass du mir zusehen musst wie ich immer älter werde und dann sterbe. Du gehörs in deine Welt und irgendwo wartet schon ein schöner Elb auf dich...mit dem du dann auf ewig zusammenbleiben kannst..." Craigs Stimme war nur noch ein Flüstern und wieder liefen ihm Tränen übers Gesicht.

"Mein Volk ist nach Valinor gereist. Kaum einer ist mehr in Mittelerde und glaubst du wirklich dass es zweimal passieren kann dass ein Elb sich in einen Menschen verliebt?" Da! Er hatte es ausgesprochen, allerdings ohne es selber zu merken.

Craig sah ihn verwundert an. "Was meinst du damit?"

"Das ich einsam wäre in Mittelerde, ohne dich...?"

"So denkst du heute, aber wenn du erst einmal wieder dort bist... Haldir du bist ein Elb, du gehörs nach Mittelerde und nicht zu mir..."

"Lass gut sein, Craig ja? Nicht mehr darüber reden...erst einmal musst du gesund werden..."

Der Kiwi nickte und küsste Haldir auf die Stirn. "Es tut mir Leid, du hast Recht..."

"Lass uns das genießen, ja?"

"Ja..." flüsterte Craig und schmiegte sich dichter an den Elben.

Langsam lies Haldirs Zittrigkeit nach. Craigs Worte hatten ihn fast glauben lassen, dass er ihn nicht bei sich haben wollte und allein der Gedanke dass es so sein könnte, tat unheimlich weh.

"Wollen wir nicht langsam rein, ich hab Hunger..." Durchbrach dann dieser aber die Stille.

Haldir hob den Kopf und richtete sich langsam auf, während er Craig vorsichtig mit hoch zog.

Dieser schenkte ihm ein Lächeln und nahm seine Hand. "Alles okay?"

Der Elb nickte nur. Noch machten ihm Craigs Worte zu schaffen, aber das brauchte dieser nicht zu wissen.

Langsam ging Craig nun auf das Haus zu und zog Haldir hinter sich her. Kaum hatten sie die Tür durchschritten, kroch ihnen ein bekannter Geruch in die Nase. "Ich glaub die beiden sind fertig mit kochen..."

Haldir schnupperte ebenfalls, konnte den Geruch aber nicht einordnen. "Und was...?"

"Ich würde sagen es riecht nach Pizza, aber lass uns die beiden Köche fragen."

"Pizza?", fragte Haldir verwirrt. Jørn und Jason bestätigten, indem sie den belegten Teig aus dem Ofen zogen und die beiden anstrahlten.

Craig kicherte leise. "Ähm, das ist...na ja...schwer zu erklären, probier es einfach..." Die Kiwis hatten schnell den Tisch gedeckt und verteilten nun großzügig die Pizza.

Haldir guckte es sich genauer an. "Kenn ich....", meinte er dann plötzlich, sehr zum Erstaunen der Anwesenden. "Nur das hier haben wir nicht." Er tippte auf etwas Undefinierbares, Gelbes.

Alle sahen ihn ziemlich verwirrt an. "Woher kennst du Pizza?"

"Ehm, ist doch nur einfach ein Teig mit Belag...haben wir auch...da tun wir Tomatenmark und Käse drauf und je nachdem was man mag..."

Craig lachte leise, dann begann er zu essen. Jørn blickte ihn noch einmal schief von der Seite an. "Na dann lass es dir schmecken..."

Und das tat Haldir und er musste zugeben, dass er diese Version hier fast lieber mochte, als das was er von zu Hause kannte.

Auch Craig aß einige Stücken, bekam aber lang nicht soviel hinunter wie Haldir. Es war unglaublich, wenn Elben wollten konnte sie wirklich wie Hobbits essen. Zumindest was die Menge anging. Nach einer Weile, waren alle fertig und prompt wurden die nächsten Aufgaben verteilt, da es in der Hütte leider keine Spülmaschine gab.

Haldir, die 'Unschuld vom Lande' ahnte nicht was auf ihn zukam, aber er war natürlich sofort dafür zu helfen.

Auch Craig wollte helfen, schnell war er in der Küche verschwunden, noch bevor Haldir widersprechen konnte.

"Könntet ihr ihm mal sagen, dass er nicht nutzlos ist?", bat der Elb die beiden Menschen.

Jørn grinste und blickte zu Jason, der nur mit dem Kopf schüttelte. "Dem kann man sagen was man will, da helfen nur Taten..."

"Soll ich ihn ins Schlafzimmer tragen, damit er weiß dass er sich ausruhen soll?"

Jørn nickte nur. Jason lachte. "Das wäre zumindest ein Anfang, aber er kommt eh wieder raus."

"Verbarrikadieren?"

Die beiden warfen dem Elben ungläubige Blicke zu. "Du willst ihn einsperren? Dann kannst du ihn auch gleich ans Bett fesseln..."

Haldir tippte sich mit dem Zeigefinger gegen die Unterlippe. "Ob er so was mag?"

Craig, der sich gewundert hatte wieso keiner mehr in die Küche kam lugte nun um die Ecke. "Hey, was ist los? Soll ich jetzt alles alleine machen?" Jørn und Jason verzogen sich inzwischen und ließen die beiden allein.

Haldir kam zu ihm. "Magst du es ans Bett gefesselt zu werden?", wollte der Elb unverfangen wissen.

Der Kiwi sah ihn überrascht an und wurde rot. "An...ans Bett? Wieso ich meine, was... wofür?"

"Na ja, Jason und Jørn meinten du würdest nicht gern im Zimmer eingesperrt sein und dass ich dich dann ja gleich ans Bett fesseln könnte..."

Craig blickte wütend auf die Zimmertüren seiner Freunde. "Ähm, mir wäre es am liebsten wenn du gar nichts von beidem tun würdest. Na ja zumindest das fesseln, sollten wir verschieben solange bis ich wieder gesund bin..."

Haldir nickte und guckte in dieselbe Richtung wie Craig. "A-alles okay?"

"Ja, sicher, aber ich glaube die beiden bräuchten mal etwas Anstand. Außerdem wer soll jetzt das ganze Geschirr spülen?"

"Ich helf dir doch..."

"Wenigstens einer." Damit ging Craig wieder in die Küche und begann zu spülen.

Haldir trocknete brav ab und fand auch das meiste Geschirr zum Einräumen. Die ganze Zeit über beobachtete er Craig mit einem zärtlichen Blick.

Schließlich war alles erledigt und Craig fühlte sich geschafft. Er war heute das erste mal seit Tagen wieder den ganzen Tag auf den Beinen gewesen und das spürte er nun leider zu deutlich.

"Müde Melamin?", wollte Haldir besorgt wissen und strich zärtlich durch Craigs Haare.

Dieser nickte nur und lehnte sich leicht gegen die Brust des Elben. "Hmm... und Brust tut weh..." murmelte er leise.

"Ich mach dir gleich einen neuen Verband, okay?"

"Das wäre lieb...und dann schlafen okay?"

"Sicher.....soll ich noch was zubereiten oder habt ihr hier auch was gegen Prellungen und so?"

"Ich weiß nicht, vielleicht im Bad, im Medizinschränkchen oder so..."

"Ich mach selber was.....hab schon was Interessantes draußen gesehen...geh du dich schon mal hinlegen..." Damit drückte Haldir Craig einen eiligen Kuss auf die Stirn und stürmte dann schon nach draußen.

Craig sah ihm verwirrt nach, aber ging dann ins Schlafzimmer und begann sich auszuziehen. Er brauchte ziemlich lange, da er sich noch immer nicht viel bewegen konnte, aber schlussendlich legte er sich auf das Bett. Es war kalt und ungewohnt, aber er hoffte dass sich das ändern würde, sobald Haldir wieder da war.

Nach zehn Minuten begann aber erst mal sich ein eigenartiger Geruch im Haus auszubreiten.

Der Kiwi wäre am liebsten wieder aufgestanden und hätte nachgesehen, aber er war einfach zu erledigt. Also wartete er einfach nur ab.

Etwas später kam Haldir dann auch noch mit einer Schüssel voll dessen ins Zimmer, was er zusammen gebraut hatte und was diesen netten Gestank von sich gab. Seltsamerweise schien es den Elben mit der eigentlich empfindlicheren Nase wenig zu stören.

Craig jedoch hielt sich die Nase zu und blickte Haldir fragend an. "Was ist das für ein stinkendes Zeug?"

"Das wird die Heilung unterstützen", meinte Haldir ernst und nachdem er sich neben Craig gesetzt und dessen Shirt hochgeschoben hatte, schmierte er ihm die Pampe auf die lädierten Rippen.

Der Kiwi blickte ihn leicht angeekelt an. "Und wie soll ich damit schlafen? Das stinkt...", grummelte er leise und blickte Haldir fragend an.

"Ich verbind es gleich noch und der Geruch nimmt ja schon ab..."

Schließlich schloss Craig vertrauensvoll die Augen und ließ alles mit sich machen.

Vorsichtig rieb Haldir die Paste ein. Er wusste dass er Craig damit wohl sogar etwas wehtat, aber es musste sein und schließlich wickelte er einen Verband um die Rippen. Noch ehe Haldir sein Werk vollendet hatte, konnte Craig spüren, wie es unter dem Verband wärmer wurde.

Und das beruhigte ihn irgendwie. Die Schmerzen nahmen ab und er öffnete die Augen und sah Haldir dankbar an. "Du solltest Heiler werden."

Haldir hob nur leicht die Augenbrauen. "Mit den wenigen Mitteln die mir hier zur Verfügung stehen..?"

"Das stimmt schon, aber trotzdem bin ich dir dankbar, sehr sogar..." Langsam legte er sich wieder zurück und blickte auf den Elben. "Aber bitte wasch dir die Hände, das Zeug stinkt noch immer..."

Der Elb grinste entschuldigend und packte die restlichen Sachen, um sie wieder in die Küche zu bringen und dabei noch die Hände zu waschen, bevor er zu Craig zurückkehrte. Als Haldir das Zimmer wieder betrat, schien es als ob der Mensch bereits schlafen würde. Vorsichtig legte sich der Elb neben Craig und kuschelte sich leicht an ihn.

Dieser schlief auch schon fast, wurde jedoch wieder wach als er Haldirs Körper neben sich spürte. Langsam rutschte er noch etwas dichter an ihn heran. "Schon viel besser...", flüsterte er noch, dann schlief er erschöpft ein.

Sachte verflocht Haldir seine Finger mit Craigs und hauchte ihm noch einen Kuss auf die Schläfe, ehe er auch versuchte etwas zu schlafen.

Am nächsten morgen wachte Craig ziemlich früh auf und fühlte sich erstaunlich gut. Vorsichtig blinzelte er ins Licht, denn die Sonne schien das gesamte Zimmer zu durchfluten.

Haldir lag neben ihm und atmete ruhig und ebenmäßig ein und aus, während sein Blick Craig regelrecht durchdrang.

Der Kiwi betrachtete Haldir eingehen. Zärtlich fuhr er mit seinen Finger über die Wange des Elben und küsste ihn sanft auf die Nase, dann beobachtete er ihn weiter. Es war schon lange nicht mehr ungewohnt für ihn das Haldir mit offenen Augen schlief, obwohl sich Craig manchmal fragte, was das für ein Gefühl sein musste.

Blickte man dem Elben lange genug in die Augen, schien es irgendwann, als ob man seine Träume sehen konnte.

Langsam wandte Craig sich ab, hatte er doch das Gefühl, das dies zu weit gehen würde. Vorsichtig versuchte er aufzustehen, was ihm sogar recht gut gelang.

Allerdings reichte das aus, um Haldir blinzeln zu lassen, was verriet, dass der Elb aufgewacht war.

Lächelnd stand Craig neben dem Bett und blickte auf den Elben hinab. "Na gut geschlafen?"

Haldir nickte und richtete sich auf. "Und wie fühlst du dich?"

"Viel besser, das Zeug wirkt anscheinend Wunder...", grinste Craig und setzte sich wieder aufs Bett. "Danke Onkel Doc...", flüsterte er und küsste Haldir sanft auf die Stirn.

Der Blonde schmunzelte. "Du bist auch der Erste der mich nicht auslacht deswegen. Rùmil und Orophin finden das doof, passe nicht zu einem Krieger."

"Wenn ich die beiden Treffen würde, ich glaube ich würde denen erst einmal meine Meinung sagen... ", schmunzelte Craig und stand wieder auf. "Außerdem hab ich Hunger..."

Haldir nickte und folgte Craig in die Küche. Jørn und Jason saßen bereits am Küchentisch und mussten unweigerlich ein Grinsen unterdrücken, da des Elben Haare, sich im Schlaf wieder reichlich aus dem Geflecht befreit hatte.

Craig lächelte die beiden an, während er sich vorsichtig auf einen der Stühle setzte. Die beiden waren immerhin nicht untätig gewesen und der Tisch war bereits gedeckt. Schnell goss sich Craig eine Tasse Kaffee ein und betrachtete dann Haldir. "Wir müssen irgendetwas mit deinen Haaren machen..."

Haldir bekam große Augen. "Nicht abschneiden..."

Jørn musste lachen. "Wieso nicht, so eine Frisur wie Craigs würde dir sicher stehen."

Augenblicklich wurde der Elb kalkweiss.

Craig warf Jørn einen bösen Blick zu und betrachtete dann Haldir nochmals. "Nein, ich sagte ja nicht abschneiden, dafür mag ich deine Haare viel zu sehr. Aber irgendwie, sind sie unpraktisch."

"Muss sie nur mal wieder richtig flechten."

"Wie wär's wenn du es mir nachher beibringst? Dann kann ich sie dir flechten..." murmelte Craig und trank einen Schluck Kaffee.

"Wie beibringen? Ist doch einfach drei Strähnen und dann eine über die andere legen...sag bloß du kannst das nicht, Craig?!", foppte ihn Jason grinsend.

Craig sah ihn schmollend an. "Ich hatte nie lange Haare und musste nie flechte, woher sollte ich es dann können?" Jørn lachte noch immer und blickte wieder zu Haldir. "Ich bin noch immer fürs abschneiden..."

"Nein", fiepte der und rutschte mit dem Stuhl vom Tisch weg, die Teetasse dabei fest umklammernd.

"Verdammt Jørn nun hör auf...", murrte Craig und sah ihn wütend an. Der Jüngere stand daraufhin auf und verschwand in seinem Zimmer. Entschuldigend blickte Craig zu Haldir. "Schon gut, keiner geht an deine Haare, nur über meine Leiche."

Haldir schnaubte und nickte. "Ich hoffe es hat keine Scheren hier rum liegen... ", meinte er schließlich schon wieder lächelnd, aber seine Haare waren ihm nun mal heilig, an die wollte er nichts kommen lassen.

Sie sollen es gar nicht erst versuchen...", meinte Craig noch und begann dann zu essen.

Irgendwie war Haldir der Appetit vergangen und er begnügte sich mit einem Tee. Dafür begann er danach Sachen für ein Picknick zusammen zu suchen.

Craig blickte ihn zwar verwundert an, sagte aber nichts weiter dazu. Haldir würde ihm schon verraten was er vorhatte, auch wenn die Neugierde ihn fast um den Verstand brachte. Craig hatte sich nach dem Frühstück auf die Couch gelegt um etwas zu entspannen und wartete geduldig dass der Elb fertig werden würde.

Schließlich schlich sich dieser von hinten an Craig heran und legte ihm die kühlen Hände kurz auf die Augen, nur um ihn dann sanft zu küssen. "Lust auf etwas frische Luft Melamin?", hauchte er ihm leise ins Ohr und lies so Craigs Nackenhärchen sich aufrichten.

Sofort drehte Craig sich um und strahlte Haldir an. "Aber sicher doch mein Herz... ", flüsterte er. Dann stand er auf und küsste ihn zärtlich. "Und wo soll's hingehen?"

"Komm einfach mit... ", meinte Haldir und nahm Craig bei der Hand. Das Picknick in einem Stoffbeutel verstaut.

Nickend folgte der Kiwi ihm schließlich und war gespannt was er vorhatte.

Die beiden umrundeten den See, was fast eine gute halbe Stunde in Anspruch nahm, da Haldir Rücksicht auf Craig nahm und dementsprechend langsam ging.

Der Kiwi war noch immer gespannt, was Haldir sich ausgedacht hatte. Aber trotzdem war er neugierig, wie der Elb sich hier auskennen konnte, waren sie doch erst gestern angekommen. "Woher weißt du wohin du gehen willst?"

"Ich hab die Stelle gestern vom Steg aus gesehen.....", erklärte Haldir wie selbstverständlich.

"Ach ich vergaß, du und deine Augen..." grinste Craig und lief weiterhin neben Haldir den Weg entlang.

"Ich und meine Augen?"

"Ja du und deine Augen. Ich hab grad mal Wald und Wald und noch mehr Wald gesehen und du? Du entdeckst irgendwelche Orte, an die du mich dann gleich entführst..."

Haldir schmunzelte und zog Craig zu einem scheinbar zugewachsenen Hang. Mit ein paar einfachen Handgriffen hatte er jedoch einen Weg freigelegt und dahinter tauchte eine kleine Lichtung mit Wasserfall auf, der in einem schmalen Flüsschen zum

See lief.